

BETRIEBSKONZEPT

covai ag, 9100 Herisau

COVAi

—
TEILHABE
VOR ORT.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
1.1	Abgrenzung zu über- und untergeordneten Rahmenbedingungen der covai ag.....	4
1.1.1	Statuten	4
1.1.2	Organisationsreglement.....	4
1.1.3	Betriebskonzept	4
1.1.4	Leistungserbringungskonzepte	4
1.2	Rechtsform und Zweck	4
1.3	Betriebsbewilligung	4
2	GESCHICHTE DER COVAI AG.....	5
3	VISION, MISSION UND WERTE	5
3.1	Vision	5
3.2	Mission.....	5
3.3	Werte	6
4	KURZBESCHREIBUNG ANGEBOTE DER COVAI AG.....	6
4.1	Wohnen plus.....	6
4.2	Wohnen	6
4.3	Serviceleistungen.....	7
4.4	Restaurant Bären.....	7
5	KOOPERATIONEN.....	7
6	BARRIEREFREIHEIT	7
7	FÜHRUNGSRUNDSÄTZE	7
8	QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -SICHERUNG.....	8
8.1	Qualitätspolitik	8
8.2	Qualitätsentwicklung.....	8
8.3	Ablauforganisation (Prozessarchitektur).....	9
8.3.1	Management und Führung	9
8.3.2	Leistungserbringung.....	9
8.3.3	Support.....	9
8.4	Qualitätssicherung.....	9
8.5	Zertifizierung.....	9
9	DIE AUFSICHTSEBENEN.....	10
9.1	Fachspezifische Aufsicht.....	10
9.2	Interne Aufsicht	10
9.3	Beschwerdeverfahren.....	10
10	FINANZIERUNG	10
10.1	Grundlagen der Finanzierung	10
10.1.1	Buchführung und Rechnungslegung	10
10.1.2	Revision	10
10.1.3	Transparenz Rechnungslegung und Revision.....	11
10.2	Finanzierungsarten	11

11	ZIELGRUPPE	11
12	STANDORT	11
13	PERSONALMANAGEMENT	11
13.1	Grundsatz	11
13.2	Anstellung, Qualifikation und Eignung	11
13.3	Ausbildung	11
13.4	Fort- und Weiterbildung	12
14	SCHLUSS- UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN	12
14.1	Ausführungsbestimmungen	12
14.2	Überarbeitung, Änderungen und Anpassungen	12
14.3	Inkrafttreten	12

1 EINLEITUNG

1.1 Abgrenzung zu über- und untergeordneten Rahmenbedingungen der covai ag

1.1.1 Statuten

Die Statuten der covai ag (in der Folge covai genannt) definieren die Organe der Aktiengesellschaft und regeln deren Zuständigkeiten, Rechte und Pflichten.

1.1.2 Organisationsreglement

Das Organisationsreglement von covai regelt die Zusammenarbeit zwischen der strategischen Führung (Generalversammlung, Verwaltungsrat und Beirat) und der operativen Führung (Geschäftsführer*in und weitere Geschäftsleitungsmitglieder) von covai. Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der einzelnen Führungsebenen sind beschrieben. Im Anhang des Organisationsreglements sind ergänzend das jeweils aktuell gültige Organigramm (Aufbauorganisation), die Unterschriftenregelung, die finanzielle Kompetenzordnung und die Funktionsmatrix abgebildet.

1.1.3 Betriebskonzept

Das vorliegende Betriebskonzept beschreibt die Geschichte von covai, Vision, Mission und Werte, die Angebote, Kooperationen, die Führungsgrundsätze, die Prozessarchitektur (Ablauforganisation), die internen und externen Standards zur Qualitätsentwicklung und -sicherung, die Aufsichtsebenen, die Finanzierung, die Zielgruppe, den Standort und das Personalmanagement.

1.1.4 Leistungserbringungskonzepte

Die Rahmenbedingungen und Leistungen der einzelnen Geschäftsbereiche von covai sind in Leistungserbringungskonzepten pro Geschäftsbereich beschrieben.

1.2 Rechtsform und Zweck

Unter der Firma covai ag besteht mit Sitz in Herisau AR auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR.

Die Gesellschaft bezweckt den Aufbau und den Betrieb von barrierefreien Wohn-, Lebens- und Arbeitsangeboten für Menschen aller Altersklassen mit und ohne Unterstützungsbedarf und leistet damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu selbstverständlicher Teilhabe vor Ort.

Die Gesellschaft, die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Unterschriftsberechtigung sind im Handelsregister eingetragen.

1.3 Betriebsbewilligung

covai strebt eine Betriebsbewilligung des Amtes für Soziales des Departementes Gesundheit und Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden für den Leistungsbereich Wohnen plus an.

2 GESCHICHTE DER COVAI AG

2017: Der Unternehmer René Raguth Tschärner und der Sozialarbeiter/Organisationsberater Sebastian Reetz-Spycher malen sich aus, wie ein Wohnangebot für Menschen mit Unterstützungsbedarf aussehen müsste, um traditionelle Schranken zu überwinden und um Betroffene deutlich mehr Teilhabe im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) erreichen zu lassen. Am 13. November gründet René Raguth Tschärner die covai ag. Sie soll attraktiv und innovativ sein sowie als Leuchtturmprojekt auf die Region ausstrahlen. „covai“ ist rätoromanisch und heisst „Wie geht’s?“. Die beiden skizzieren ein Geschäftsmodell, ein Grobkonzept mit zeitlichem Fahrplan und ein Angebot.

2019: Sebastian Reetz-Spycher wird Partner von covai. Im Mai stellt covai das Bauprojekt ihren Nachbar*innen an der Alpsteinstrasse in Herisau vor, einen Tag später konstituiert sich der neu fünfköpfige Verwaltungsrat. Im September stehen Vision, Mission und Werte. Im Zentrum steht Teilhabe vor Ort für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Covai will in der Ostschweiz treibende Kraft in der Umsetzung der UN-BRK sein.

2021: Im Februar erteilt die Gemeinde Herisau covai die Baubewilligung, am 5. März starten die Bauarbeiten offiziell mit einem Spatenstich. Wochen später trifft sich die Resonanzgruppe von covai für erste Gespräche. Sie setzt sich zusammen aus Selbstvertreter*innen, externen Fachpersonen und Mitgliedern des Verwaltungsrats. Besonders wichtig: die Perspektive Betroffener, die von Selbstvertreter*innen eingebracht wird. Die Resonanzgruppe entwickelt das Betriebskonzept und das Leistungserbringungskonzept Wohnen plus und liefert Ideen: Wie muss eine Überbauung konzipiert sein, damit Menschen mit Unterstützungsbedarf Teilhabe endlich leichter erreichen? Welche Elemente aus dem Konzept der Barrierefreiheit sind zentral? Einen wichtigen Meilenstein setzt covai im April: Die Spitex Appenzellerland unterzeichnet einen Mietvertrag und eine Absichtserklärung: Man strebt nach Kooperation und will Synergien zugunsten von gemeinsamen Kund*innen schaffen. Im Mai entwickeln die fünf Mitglieder des Verwaltungsrats von covai das Organigramm und verabschieden im August das Organisationsreglement.

3 VISION, MISSION UND WERTE

3.1 Vision

Wir sind treibende Kraft in der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention in der Ostschweiz. Die UN-BRK dient uns als Richtschnur bei allen strategischen und operativen Entscheidungen. Wir setzen uns ein für eine Gesellschaft, in der auch Menschen mit Unterstützungsbedarf ganz selbstverständlich Teilhabe vor Ort erreichen. Diese Vision findet ihren Ausdruck nicht zuletzt im Namen covai. Im rätoromanischen bedeutet covai „Wie geht’s?“.

3.2 Mission

Wir schaffen an zentraler Lage Raum zum Wohnen und Leben, für Begegnungen und Erfahrungen zwischen Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf. Wir sind mit unseren Angeboten bei den Menschen – vor Ort, angebunden an den öffentlichen Verkehr und barrierefrei auf allen Ebenen. Ein offener Umgang mit Diversität ist bei uns Programm.

Mieter*innen profitieren von unserer professionellen Begleitung und Vernetzung. Wir setzen modernste Technologie zur Förderung von Lebensqualität ein. Unsere Wohnangebote gestalten wir so, dass wir selbst darin wohnen wollen würden.

Unsere Mitarbeiter*innen verfügen über Pioniergeist. Wissen und Erfahrung werden konsequent geteilt. Unsere Mitarbeiter*innen streben danach, mit den verfügbaren Mitteln das wirksamste Angebot für die Mieter*innen zu gestalten. Sie bringen sich ein, handeln unternehmerisch und gehen effizient mit Ressourcen um. Sie vernetzen sich mit ihren Kooperationspartner*innen zugunsten der Mieter*innen auf allen Ebenen. Wir sind dann erfolgreich, wenn Teilhabe vor Ort entsteht.

3.3 Werte

Zuversichtlich. Wir sind überzeugt, dass unsere Arbeit Wirkung entfaltet und begegnen Herausforderungen mit Zuversicht.

Unternehmerisch. Unsere Rechtsform macht uns unabhängiger und schafft die Basis für unternehmerisches und wirtschaftliches Handeln.

Integer. Wir agieren moralisch einwandfrei. So erwerben und rechtfertigen wir Vertrauen nicht nur vonseiten unserer Kund*innen, sondern auch vonseiten aller Anspruchsgruppen.

Aufrichtig. Wir arbeiten daran, die Welt, uns selbst und unser Gegenüber realistisch zu sehen. Fehler, Schwächen und Unzufriedenheit dürfen ausgesprochen werden. Wir zeigen Haltung.

Unkonventionell. Wer anders handeln will, muss neu denken. Die Umsetzung der UN-BRK ist Neuland für das Schweizer Sozialwesen und für uns. Wir haben den Mut, neue Wege zu beschreiten, unkonventionell zu denken und zu handeln.

Umweltbewusst. Mit unserem Einkaufsverhalten, unserem Umgang mit Abfall, unserer Mobilität, unserer Infrastruktur und unseren Angeboten streben wir Klimaneutralität an.

4 KURZBESCHREIBUNG ANGEBOTE DER COVAI AG

4.1 Wohnen plus

Wohnen plus ist ein Gesamtpaket für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Es besteht aus einem modernen, barrierefreien Wohnstudio (alternativ einer Wohnung) mit Küchenzeile, Bad, Balkon und Glasfaseranschluss sowie Verpflegung und Begleitung. Praktisch vor der Tür liegt eine Bushaltestelle und eine Filiale der Migros. Das Stadtzentrum liegt in Fussdistanz. Aktivierung und Freizeitangebote können, müssen aber nicht, beansprucht werden. Fachpersonal ist an sieben Tagen rund um die Uhr vor Ort. Das Team setzt sich aus Fachpersonen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen. 34 Studios auf drei Etagen im Haus B (alternativ eine Wohnung in den Häusern A oder C) bieten ein Höchstmass an Privatsphäre und Autonomie. Ziel des Angebots ist grösstmögliche Individualität in der Gestaltung des Alltags. Wer möchte, arbeitet mit, z.B. in der Administration, in der Gastronomie, im Lebensmittelladen, in der Reinigung, im technischen Dienst oder in der Wäscherei. covai setzt in allen Angeboten auf Freiwilligkeit.

4.2 Wohnen

Im Haus A liegen auf drei Etagen 20 moderne, barrierefreie 1.5-, 2.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen, alle mit Balkon und Glasfaseranschluss. Im Haus C liegen auf vier Etagen 16 moderne, barrierefreie 2.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen, alle mit Balkon und Glasfaseranschluss. Praktisch vor der Tür liegt eine Bushaltestelle und eine Filiale der Migros. Das Stadtzentrum liegt in Fussdistanz. Es sind Tiefgaragenplätze mit Stromanschluss für E-Autos und E-Bikes vorhanden. Bei Bedarf können Serviceleistungen (siehe unten) bezogen werden.

4.3 Serviceleistungen

covai ist ein Dorf in der Stadt: Mieter*innen profitieren vom Restaurant Bären mit Gartenwirtschaft, einem Lebensmittelladen mit regionalen Produkten, einer Wäscherei und einem Reinigungsteam. Die Rezeption ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 besetzt. Während den übrigen Zeiten besteht ein Pikettdienst auf Abruf im Haus.

4.4 Restaurant Bären

Das neue Restaurant Bären schafft einen Begegnungsraum für Mieter*innen von covai und für Menschen aus dem Säge-Quartier und aus Herisau. Gutbürgerliche Küche auf hohem Niveau bestimmt das gastronomische Angebot. Der neue «Bären» bietet Platz für 48 Gäste drinnen und 40 Gäste draussen. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

5 KOOPERATIONEN

Die Spitex Appenzellerland ist Mieterin bei covai, auch ihre Leistungen sind, zugunsten eines maximalen Sicherheitsgefühls, in nächster Nähe vorhanden.

6 BARRIEREFREIHEIT

covai gestaltet ihre Infrastruktur, ihre Angebote, ihre Kommunikation und ihre Digitalisierung möglichst barrierefrei. Barrierefreiheit sowohl für Menschen ohne Unterstützungsbedarf wie auch für Menschen mit Unterstützungsbedarf, z. B. Menschen mit Sehbeeinträchtigung, mit motorischer Beeinträchtigung, mit Hörbeeinträchtigung, mit Sinnesbeeinträchtigung, mit psychischer Beeinträchtigung und mit sprachlicher Beeinträchtigung.

7 FÜHRUNGSGRUNDSÄTZE

Wir organisieren Kommunikation.

Wir verstehen Management primär als ergebnisorientierte Organisation von Kommunikation.

Wir führen situativ.

Wir kombinieren und bedienen uns je nach Bedarf unterschiedlicher Führungsstile.

Wir führen partizipativ.

Wir berücksichtigen die Partizipation der Beteiligten und gewähren Mitwirkung in Führungs- und Entscheidungsfindungsprozessen.

Wir entscheiden und setzen um.

Wir diskutieren Fragen so intensiv wie nötig und kurz wie möglich. Wir treffen zeitnah Entscheidungen und setzen sie konsequent um.

Wir sind integer.

Wir kommunizieren verbindlich. Wir machen genaue und vermeiden pauschale Aussagen. Wir sind integer und verbiegen uns nicht.

Wir übernehmen und delegieren Verantwortung.

Wir kennen unsere Aufgaben und übernehmen Verantwortung dafür. Gleichzeitig delegieren wir Teilaufgaben an Mitarbeitende – immer zusammen mit den dafür notwendigen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.

Wir führen visionär und zukunftsgerichtet.

Wir denken regelmässig an übermorgen und setzen uns mit neuen Ideen und Geschäftsmodellen auseinander. Vergangenheit lässt sich nicht gestalten, Zukunft schon. Wir vermitteln energetisierende Zukunftsbilder an Mitarbeitende.

8 QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -SICHERUNG

8.1 Qualitätspolitik

Das Managementsystem von covai basiert auf dem Grundsatz des TQM (Total Quality Management / umfassendes Qualitätsmanagement). covai verpflichtet sich dem Prozess der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung, immer mit Blick auf die primäre Anspruchsgruppe der Mieter*innen und Kund*innen.

Fokus auf die Kund*innen

Die Qualität unserer Dienstleistungen und die Zufriedenheit unserer Mieter*innen und Kund*innen und unserer weiteren Anspruchsgruppen sind für uns handlungsleitend. Die Mieter*innen und Kund*innen können sich bei der Definition von Qualität beteiligen. Ihre Erwartungen an die Qualität unserer Dienstleistungen stehen immer in unserem Fokus.

Schlanke Prozesse

Im Rahmen unserer Prozessorganisation legen wir Wert auf effektive und schlanke Prozesse, mit Nahtstellen statt Schnittstellen. Wir bilden lediglich Prozesse ab, die relevant sind für die Wertschöpfung und ein optimales Ergebnis.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Wir verstehen uns als lernende Organisation. Wir sind offen für Veränderungen und ermöglichen Innovation durch konsequentes Ideen- und Verbesserungsmanagement. Wir verpflichten uns der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung, indem wir Beschwerden und Anregungen als Hinweis auf Verbesserungspotenzial verstehen.

8.2 Qualitätsentwicklung

Bei covai existiert ein interner Qualitätszirkel, dem Vertreter*innen aus sämtlichen strategischen und operativen Ebenen und Einheiten von covai angehören. Der Qualitätszirkel steuert den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) mittels PDCA-Zyklus (Plan/Do/Check/Act) und den entsprechenden Methoden und Instrumenten zur Qualitätsverbesserung (Beschwerdemanagement, Ideenmanagement, Verbesserungsmanagement, Innovationsmanagement). Zudem dient der Beirat mit Selbstvertreter*innen und Schlüsselpersonen als ständige Resonanzgruppe für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

8.3 Ablauforganisation (Prozessarchitektur)

Die Prozessarchitektur von covai umfasst drei Hauptprozessebenen mit je untergeordneten Prozessen.

8.3.1 Management und Führung

Die Hauptprozessebene „Management und Führung“ umfasst sieben Prozesse.

- Politik und Strategie
- Finanzmanagement
- Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement
- Kommunikation und Fundraising
- Kooperationen
- Wissensmanagement

8.3.2 Leistungserbringung

Die Hauptprozessebene „Leistungserbringung“ umfasst vier Prozesse.

- Wohnen plus
- Wohnen
- Serviceleistungen
- Restaurant Bären

8.3.3 Support

Die Hauptprozessebene „Support“ umfasst fünf Prozesse.

- Administration
- Infrastruktur
- Digitalisierung
- Materialbewirtschaftung
- Arbeitssicherheit und -gesundheit

8.4 Qualitätssicherung

Die Qualität, die Angemessenheit und die Wirksamkeit des Managementsystems von covai wird regelmässig durch den internen Qualitätszirkel überprüft. Das Managementsystem wird laufend evaluiert und Massnahmen werden abgeleitet. Die interne Dokumentenlenkung wird durch eine geeignete Software unterstützt, die Schlüsselprozesse als Flowchart abbildet und die Lenkung von immer aktuellen Hilfsmitteln (Standards, Checklisten, Konzepten usw.) ermöglicht. Das Managementsystem von covai erfüllt sämtliche Vorgaben in Bezug auf Standards, Strukturen und Prozesse gemäss den Richtlinien zur Basisqualität (Qualitätsvorgaben und deren Überprüfung in Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung in Appenzell Ausserrhoden) des Amtes für Soziales des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

8.5 Zertifizierung

covai strebt die Zertifizierung im Sinne einer Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management) an.

9 DIE AUFSICHTSEBENEN

9.1 Fachspezifische Aufsicht

Die Geschäftsleitung von covai ist als Gremium verantwortlich für die operative Führung der Organisation. Die operative Führung beinhaltet in diesem Zusammenhang eine gezielte und fachlich fundierte Leistungserbringung und die Übernahme der Verantwortung für deren Qualität, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit. Die abschliessende Verantwortung gegenüber der strategischen Ebene der Organisation obliegt der dem/der Geschäftsführer*in (Vorsitz der Geschäftsleitung).

Die Geschäftsleitung erstattet der strategischen Ebene von covai (Verwaltungsrat) regelmässig Bericht über die zugeordneten Organisationseinheiten im Rahmen eines Quartals-Reporting. Über besondere Vorkommnisse wird das Präsidium des Verwaltungsrates durch den/die Geschäftsführer*in zeitnah informiert.

9.2 Interne Aufsicht

Die interne Aufsichtsfunktion obliegt dem Verwaltungsrat von covai als strategischem Organ. Der Verwaltungsrat führt den/die Geschäftsführer*in direkt und übt eine entsprechende Aufsichts- und Kontrollfunktion aus. Der Verwaltungsrat überprüft regelmässig mittels geeigneter Instrumente und Methoden die Einhaltung der Richtlinien zur Basisqualität (Qualitätsvorgaben und deren Überprüfung in Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung in Appenzell Ausserrhoden) des Amtes für Soziales des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Appenzell Ausserrhoden und erstattet jährlich Bericht.

9.3 Beschwerdeverfahren

covai verfügt über ein Beschwerdemanagement, mittels dessen Beschwerden sämtlicher Anspruchsgruppen strukturiert erfasst und bearbeitet werden. Sämtlichen Anspruchsgruppen von covai ist bekannt, wo, wie und in welcher Reihenfolge sie sich beschweren können.

Der Beschwerdeweg für die primäre Anspruchsgruppe der Kund*innen ist klar geregelt und wird regelmässig geschult. Zudem wird mittels interner Aushänge in einfacher Sprache über den Beschwerdeweg informiert. Es existiert in diesem Kontext eine von der Geschäftsleitung unabhängige Beschwerdeinstanz, die bei Bedarf von Kund*innen und Mieter*innen bzw. deren Angehörigen direkt angegangen werden kann.

10 FINANZIERUNG

10.1 Grundlagen der Finanzierung

10.1.1 Buchführung und Rechnungslegung

Der Buchführung von covai wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 nach kaufmännischen Grundsätzen und entsprechend den Anforderungen des Kantons Appenzell Ausserrhoden sowie unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben geführt. Da covai über verschiedene Leistungsbereiche mit zum Teil unterschiedlichen Finanzierungsmodellen verfügt, wird eine Kostenrechnung pro Leistungsbereich geführt.

10.1.2 Revision

Die Rechnungslegung von covai unterliegt keiner Revisionspflicht (opting out). Trotzdem wird die Jahresrechnung von covai einer eingeschränkten Revision nach Schweizer Standard unterzogen.

10.1.3 Transparenz Rechnungslegung und Revision

Gemäss Organisationsreglement sorgt der Verwaltungsrat für die Erstellung eines jährlichen Jahresberichts inklusive Berichterstattung über die Betriebsrechnung, Entwicklung des Vermögens und zweckgebundener und zweckungebundener Fonds sowie Geldflussrechnung (jeweils mit Vergleich zum Vorjahr) zu Handen der Generalversammlung.

10.2 Finanzierungsarten

covai finanziert sich durch Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit. Die Finanzierungsarten pro Leistungsbereich sind in den entsprechenden Leistungserbringungskonzepten beschrieben.

11 ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe von covai sind erwachsene Frauen und Männer mit und ohne Unterstützungsbedarf. Die Zielgruppen pro Leistungsbereich sind in den entsprechenden Leistungserbringungskonzepten beschrieben.

12 STANDORT

Sämtliche Geschäftsfelder von covai sind an der Alpsteinstrasse 1 in 9100 Herisau domiziliert.

13 PERSONALMANAGEMENT

13.1 Grundsatz

covai achtet pro Leistungsbereich auf eine bedürfnis- und bedarfsgerechte multiprofessionelle Zusammensetzung des jeweiligen Teams.

13.2 Anstellung, Qualifikation und Eignung

Die folgenden Voraussetzungen für ein Arbeitsverhältnis mit der covai ag beziehen sich explizit nicht auf Anstellungsverhältnisse zwischen covai und Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Im Rahmen der Personalakquisition wird auf einwandfreie Referenzen der Bewerber*innen geachtet. Vor Unterzeichnung eines Arbeitsvertrags muss covai je ein Privatauszug und ein Sonderprivatauszug aus dem Strafregister vorgelegt werden. Bewerber*innen für eine Führungsfunktion müssen covai zusätzlich einen Betreibungsregisterauszug vorlegen. Mit der Funktionsbeschreibung unterschreibt der/die Bewerber*in vor Stellenantritt eine Erklärung, wonach zu jenem Zeitpunkt kein gerichtliches oder polizeiliches Untersuchungsverfahren gegen sie/ihn läuft.

13.3 Ausbildung

covai versteht sich als Ausbildungsorganisation, der Nachwuchsförderung ein grosses Anliegen ist. covai bietet in den verschiedenen Leistungsbereichen berufsbegleitende Ausbildungsplätze auf EBA-, EFZ-, HF- und BSc-Niveau an. Zudem bietet covai Vor- und Ausbildungspraktikumsplätze an.

Bei covai werden regelmässig angehende Berufsfachleute aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, aus der Gastronomie, der Hotellerie und dem Facility Management ausgebildet. covai gewährleistet mit seinem Ausbildungskonzept eine fachlich qualifizierte Praxisanleitung und ist eine von den kantonal zuständigen Behörden, Fachschulen, höheren Fachschulen und Fachhochschulen anerkannte Ausbildungsorganisation.

13.4 Fort- und Weiterbildung

covai legt grossen Wert auf eine bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden und stellt entsprechende Ressourcen zur Verfügung.

14 SCHLUSS- UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

14.1 Ausführungsbestimmungen

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung können zur Erfüllung ihrer Aufgaben die erforderlichen Ausführungsbestimmungen zum Vollzug dieses Betriebskonzepts erlassen.

14.2 Überarbeitung, Änderungen und Anpassungen

Die Geschäftsleitung überprüft dieses Betriebskonzept zusammen mit den Leistungserbringungskonzepten der einzelnen Geschäftsbereiche in der Regel einmal jährlich.

Der Verwaltungsrat kann dieses Betriebskonzept jederzeit abändern.

14.3 Inkrafttreten

Dieses Betriebskonzept wurde vom Verwaltungsrat der covai ag am 24.09.2021 genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt und ersetzt sämtliche Vorgängerversionen.